

HANDWERK IN HAGEN

# Hagen: Im Perücken-Atelier finden Krebskranke Hoffnung



26.01.2023, 14:24 | Lesedauer: 4 Minuten

**Yvonne Hinz**



Angelika Lepak-Dewenter will sich mehr um ihr Zweithaar-Atelier in Hagen kümmern. Dort berät sie an Krebs erkrankte Frauen und wählt gemeinsam mit ihnen eine passende Perücke aus.

Foto: Michael Kleinrensing  
/ WP

**HAGEN.** Angelika Lepak-Dewenter übergibt ihren Friseursalon in Hagen an ihre Tochter Fabienne. Warum Krebspatientinnen jetzt noch mehr Hilfe bekommen.

Es gibt gleich zwei Gründe, warum am Samstag, 28. Januar, kräftig gefeiert wird. Zum einen, da die Mutter nach beinahe 34 Jahren ihren Friseursalon an ihre Tochter übergibt, zum anderen, da jetzt das Zweithaar-Atelier mit [Beratung für Krebspatienten](#) einen größeren Stellenwert einnehmen wird. Die Rede ist von Angelika Lepak-Dewenter, die ihren Salon in der Boeler Straße 104 in [Hagen](#) jüngst an ihre Tochter Fabienne Dewenter übergeben hat und darauf am Wochenende mit Stammkunden anstößt.

Angelika Lepak-Dewenter ist auf der Boeler Straße bekannt wie ein bunter Hund. „Ich bin ja auch vom ersten Tag an hier ansässig gewesen, bin mit meinem Geschäft auf der Boeler Straße zweimal umgezogen“, blickt die [gelernte Friseurmeisterin](#) zurück. Auf der Boeler Straße 104 ist die 62-Jährige schon etliche Jahre beheimatet, „und seit neun Jahren unterstützt mich Fabienne hier“.

Fabienne Dewenter, 27 Jahre alt und seit kurzem neue Chefin des Traditionssalons in Altenhagen, hat ihr nun eigenes, 80 Quadratmeter großes „Schätzchen“ innerhalb von vier Wochen [renoviert und modernisiert](#), „in Eigenleistung“, unterstreicht die junge Frau, die nach dem Abitur ein Friseurinternat in Duisburg besucht und eine Ausbildung zur „Make-up-Artistin“ absolviert hat.

## Auf der Aida Passagiere frisiert und geschminkt

Einige Jahre hat sie dann im Salon ihrer Mutter gearbeitet, mit einigen Unterbrechungen. So hat [Fabienne Dewenter](#) eine Zeit lang auf dem Kreuzfahrtschiff Aida die Passagiere frisiert und geschminkt. Ihr Steckenpferd ist seit jeher Brautstyling, „Hochsteckfrisuren und Hochzeits-Make-ups sind mein Ding“, lächelt die 27-Jährige. Und in welchem Bereich fühlt sich Angelika Lepak-Dewenter stark? „Ganz klar im Bereich Haarschnitt, egal, ob Damen-, Herren- oder Kinderschnitt.“

Unsere WP PLUS Empfehlungen

---



**UPDATE** STAEDTE

**Eröffnung der Viega World in Attendorn: „Ein besonderer Tag“**



**UPDATE** STAEDTE

**„Sterbende Menschen wurden ins Bad geschoben“**



**UPDATE** STAEDTE

**Feuerwehr: Großeinsatz beim Möbelhaus Roller in Schwelm**



Fabienne Dewenter strahlt: Sie hat den Friseursalon von ihrer Mutter Angelika Lepak-Dewenter an der Boeler Straße 104 in Altenhagen übernommen.  
Foto: Michael Kleinrensing / WP

Vor einiger Zeit hat die 62-Jährige eine Zusatzqualifizierung absolviert, darf sich seitdem geprüfte Fachkraft für Zweithaar nennen. In ihrem Zweithaar-Atelier nur einen Steinwurf vom [Salon](#) entfernt – in der Boeler Straße 122 – möchte sie sich jetzt voll und ganz Frauen (nur sehr wenige Männer suchen einen Zweithaar-Experten auf) widmen, die nach einer Krebserkrankung oder aufgrund eines anderen medizinischen Problems die Haare verlieren. „Während einer Chemotherapie fallen den meisten Frauen die Haare aus. Sie leiden darunter, auch, da volles Haar Lebenskraft und Selbstbewusstsein symbolisiert.“

## Zweithaar-Atelier samt Beratungszentrum

In ihrem Zweithaar-Atelier samt Beratungszentrum hilft Angelika Lepak-Dewenter betroffenen Frauen, einen passenden Haarerersatz zu finden, „ich mache auch Haus- und Klinikbesuche“, unterstreicht sie. Außerdem kümmert sie sich um die Abrechnung der Perücke mit der Krankenkasse (gegen Vorlage eines Rezeptes). „In Hagen gibt es nur wenige Friseure, die mit den Krankenkassen abrechnen dürfen, mein Zweithaar-Atelier gehört dazu. Es ist zertifiziert.“

## Auch Tipps in puncto Styling, Pflege und Handhabung des Haarersatzes

Durch die Übergabe ihres Salons an ihre Tochter hat die 62-Jährige jetzt mehr Zeit, sich intensiv um ihre erkrankten Kundinnen zu kümmern, sprich, die ausgewählte Perücke individuell der Kopfform anzupassen und Tipps in puncto Styling, Pflege und Handhabung des Haareratzes zu geben.

INFO

### INFOBOX

---

#### Ein Altenhagener Original

„Ich nehme auch Echthaar-Spenden für einen guten Zweck an“, ergänzt Angelika Lepak-Dewenter und spielt damit auf eine Aktion des Berufsverbandes für Zweithaar (BVZ) in Frankfurt an. Konkret: In der Boeler Straße 122 wird Echthaar angenommen, das mindestens 30 Zentimeter lang und nicht durch eine Dauerwelle oder Färbung chemisch behandelt ist.

„Mehrere Male im Jahr schicke ich besagte Haare dann nach Frankfurt, wo die Haarspenden vor Haarwarenherstellern meistbietend versteigert werden. Der Erlös fließt in die Herstellung von Kinder- und Jugendperücken, die erkrankte junge Menschen kostenlos erhalten“, erläutert die engagierte Friseurmeisterin, die im Laufe der vergangenen Jahre 25 junge Leute ausgebildet und insgesamt 30 Mitarbeiter beschäftigt hat.